

GEMEINDEBRIEF

DER EV.-LUTH. KREUZKIRCHENGEMEINDE

MARCARDSMOOR UPSCHÖRT WIESEDERMEER

WORTE

AUSBLICKE

BEKENNTNISSE



EINGEFÜHRT!

Marcardsmoorer Friedensgebet

In unserem kleinen Leben rufen wir zu Dir, Gott, Du Quelle des Lebens.
 Aus unseren kleinen Dörfern rufen wir zu Dir, Jesus, Du Grund unserer Hoffnung. Mit unserem kleinen Glauben rufen wir zu Dir, Heiliger Geist, Du große Kraft.

Wir bitten um Frieden
Wir bitten um Verständnis
Wir bitten um Versöhnung

Wir denken an alle Kinder, Frauen und Männer, die ohne Frieden sind. Wir denken an die Opfer und die Täter. Wir denken an die Schmerzen und die Angst.

Wir bitten um Frieden
Wir bitten um Verständnis
Wir bitten um Versöhnung

Wir denken an den Frühling, der nach dem Winter kommt. Wir denken an den Morgen nach der langen Nacht
 Wir denken an die Ruhe nach dem Sturm.

Wir bitten um Frieden
Wir bitten um Verständnis
Wir bitten um Versöhnung

Wir rufen in die Welt:
 Keine Gewalt!
 Keine Unterdrückung!
 Fürchtet Euch nicht!



DANKE!

H.Dannemann Fensterbau GmbH
 für die Finanzierung der Druckkosten unseres Gemeindebriefs.

Schnell * sauber * preiswert

Dannemann

26446 Wiesedermeer
 Hauptstraße 28 - Tel. 0 49 48/615 - Fax 1224

*Haustüren
 aus Kunststoff*

Singender und busfahrender Pastor im Amt

Martin Kaminski wurde von Silke Kampen in Marcardsmoor in die halbe Pfarrstelle eingeführt

Der Posaunenchor spielte, die Menschen in der mit Einschränkung vollbesetzten Kirche standen auf und mit flottem Schritt gingen die stellvertretende Superintendentin des Kirchenkreises Aurich, Pastorin Silke Kampen und Pastor Martin Kaminski auf



direktem Wege zu ihren Plätzen. Vorne hatten sich schon die zahlreichen anderen Mitwirkenden versammelt. Pastorin Cathrin Meenken aus Aurich assistierte bei der Einführung und sagte lachend: „Was für eine tolle Gemeinde!“ Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Grete Reiners begrüßte sicht- und hörbar gerührt sowohl die anwesende, als auch die digital zugeschaltete Gemeinde. Aufgrund der noch bestehenden Einschränkungen konnten nur etwa 100 Personen am Gottesdienst vor Ort teilnehmen. So waren von den Vereinen, den Dorfgemeinschaften und der Feuerwehr jeweils nur zwei Vertreter möglich. Bürgermeister und Ortsvorsteher der Gemeinde Friedeburg und der Stadt Wiesmoor waren dennoch gekommen. Schließlich gehören zur Gemeinde drei Dörfer aus zwei Kommunen und zwei Landkreisen. Grete Reiners verwies jedoch darauf, dass man im Sommer sicher auch mal wieder richtig feiern könne!



Pastorin Kampen führte humorvoll und leichtfüßig durch den offiziellen Teil und wurde im Anschluss für ihre lebensnahe und ermutigende Ansprache vielfach gelobt. Auch auf die zweite Tätigkeit des Pastors als Busfahrer reagierte Silke Kampen zu Freude aller mit einer kleinen Geschichte. Die Predigt des eingeführten Pastors, der mit einer kurzen Unterbrechung schon bald fünf Jahre Dienst in der Gemeinde tut, begann

mit einem Gewinnspiel. Man musste zählen, wie oft das Wort Trost im Predigttext aus dem zweiten Brief an die Korinther vorkommt. Karen Reitz aus Wiesmoor war die schnellste und gewann zur Freude der Gemeinde einen Blumenstrauß! Über den Trost predigte Martin Kaminski dann kurz und knapp: „Menschen brauchen Trost. Menschen trösten. Gott kann trösten, selbst dann, wenn kein Mensch da ist.“ Wichtig sei, dass man nie aufhöre, füreinander da zu sein, da Gott damit auch nie aufhöre. Im Anschluss an die Predigt sang Pastor Kaminski das für die Gemeinde selbst geschriebene Lied „Das Versprechen“, in dem es auch um Trost geht. Das Fürbittengebet gestalteten schließlich die Mitglieder des Kirchenvorstands. Pastor im Ruhestand Armin Reitz schloss den Gottesdienst mit Gebet und Segen und schenkte dem neu eingeführten Pastor Kaminski eine bunte Stola. Silke Kampen resümierte: „Ich fand es richtig rund und schön. Die Predigt war wunderbar direkt und alle waren ganz Ohr. Die Menschen in der Gemeinde Marcardsmoor wollen echte Gemeinschaft und stehen ganz eng beieinander.“



Bei strahlendem Sonnenschein blieb man noch ein Weilchen zusammen. Und was macht Pastor Kaminski am Montag? „Erst besuche ich eine sehr nette Dame zum Geburtstag und dann geht es bis 21 Uhr ab auf den Bus zwischen Aurich und Bensersiel!“

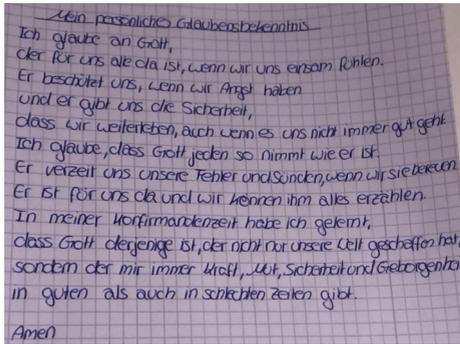


Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022

- Anna-Lisa Weißbach
- Antonia Schoone
- Arne Kleemann
- Emili Eden
- Fynn Post
- Kathrin Cirksena
- Kevin Decker
- Kimberly Aden
- Lea Röpe
- Lisa Paprosch
- Lucie Krull
- Lukas Schmidt
- Marie Cirksena
- Rieke Gellermann

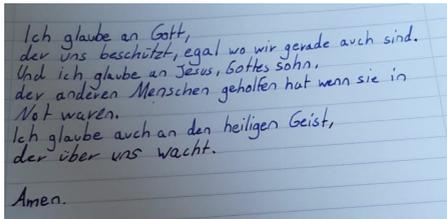
Am 22. Mai ist Konfirmation

Ich glaube an Gott. Und dass er alles Leben erschaffen hat. Und dass er Menschen und Tiere erlösen kann. —



Ich glaube Gott, dass er mir hilft. Er hilft mir wenn ich traurig bin ich glaube, dass durch Gott Leben entstanden ist. —

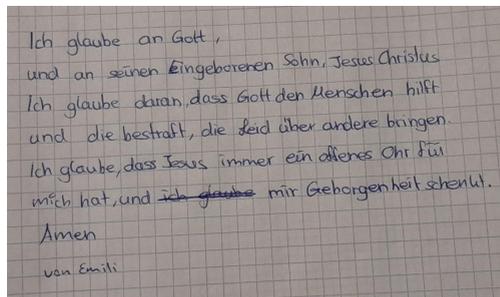
Ich glaube an Gott, den Vater unserer Erde, der uns täglich mit Essen und Trinken versorgt. Gott passt auf uns auf, gibt uns Freude und wenn wir traurig sind oder Sorgen haben, steht er hinter uns.



— Ich glaube an Gott, den Vater den Allmächtigen, den Schöpfer der Menschheit. Und an Jesus Christus seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben. Hinabgestiegen in

das reich des Todes am dritten Tage auferstanden und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt nun zur rechten Gottes, des mächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und toten.

Ich glaube an den heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden und das ewige Leben. —



Eigenes Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, unserem Hörtner, an seinen Sohn Jesus, an seine Wiederauferstehung und an den Familien zusammenhalt, an die den zusammenhalt von Fremden und an das Unendliche Universum,
Amen

Ich glaube an Gott den uns Hoffnung gebenden Schöpfer des Himmels und der Erde, dem wir verdanken jeden Tag zu leben, etwas zu essen, zu trinken und ein zuhause zu haben, wo wir uns wohl fühlen können. —

Ich glaube an Jesus Christus seinen eingeborenen Sohn, geboren durch die Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben begraben.

Ich glaube an Gott den uns Hoffnung gebenden Schöpfer, die heilige christliche

Mein Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater,
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden,
aufgestiegen in den Himmel;
von dort wird er kommen, um zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der heiligen,
Vergebung aller Sünden,
ein zweites Leben nach dem Tod,
und das ewige Leben.
Amen.

Kirche, an die Vergebung von Sünden und das ewige Leben. —
Ich glaube an Gott, den Heiligen Geist.
Ich glaube an dir christliche Kirche. Ich glaube an gute Tage die nach den schlechten

Ich glaube an ^{die} Liebe
das Gefühl, die Leidenschaft,
die Zuneigung zwischen Menschen

Und ganz die Freundschaft
Die Menschen verbindet, unsere Bruderschaft,
Mit der wir ein Freundeskreis aufbauen,
Mit ihr sind wir glücklich, unser Leben wird
dadurch ausgefüllt.

Ich glaube an den Hass
das Hassgefühl, die Feindschaft,
das verabscheuen der Menschen

Amen

kommen. Ich glaube an das Gute in Menschen. Ich glaube daran, dass egal wie alleine man sich fühlt immer wer da ist, der einen liebt so wie man ist, sei es Gott oder Jesus irgendwer ist immer für einen da.

Ich glaube an das schöne Wetter was jedem eine bessere Laune und Denkweise beschafft.

Ich glaube an den Zusammenhalt der Familie sowie an die Liebe, die vieles schöner machen kann.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube daran,
dass Gott immer bei uns ist
und hinter uns steht.

Ich glaube an meine Familie,
dass sie das schafften, was sie schaffen wollten,
ich glaube daran, dass sie gesund bleiben
und dass sie glücklich sind.

Außerdem glaube ich an meine Freunde,
dass sie dem nach gehen, was sie glücklich macht
und ebenso das sie gesund bleiben.

Ich glaube an Freundschaft,
die Kraft, die Verbindung,
das vertrauen zwischen Menschen,
an die Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft und
an die Nächstenliebe.

Ich glaube an meine Freunde, die mit Kraft geben.
Wer sich vertraut und sich liebt so wie er ist,
strahlt auch Glück aus.
Wer anderen hilft, dem wird auch geholfen.

Amen

Wir sind Marcardsmoor

Marcardsmoorer Vereine, Unternehmen
und Organisationen stellen sich vor

Samstag, 14. Mai 2022
ab 14 Uhr

auf dem Dorfplatz in Marcardsmoor



Bei diesem Fest auf dem Dorfplatz sind wir als Gemeinde natürlich auch dabei. Das Nikolausomobil im Frühsommereinsatz!

Kekse sind an Bord.

Zudem planen wir ein Mäuse-spiel für Kinder, eine Kettcar-challenge, Mit-machlieder und ein KK (kirchliches Ki-ckturnier).

Schon mal vormerken:

Das Wochenende vom 20.—22. August wird in UPSCHÖRT gefeiert. 222 Jahre Upschört und 100 Jahre Boßelverein! Natürlich ist unsere Gemeinde am Start!

Konzert in der Kreuzkirche

Vertonte Geschichten mit Ermutigungsanspruch

„Trau keinem, der Dir rät, es ganz genau wie er zu machen ...“ singt Martin Kaminski in einem seiner Lieder und gibt damit einen zarten Hinweis darauf, wie wichtig es ist, den eigenen Weg zu finden. Die Geschichten, die Martin Kaminski musikalisch erzählt, fragen nach Sinn und Orientierung, nach dem Woher und Wohin, vor allem aber nach dem JETZT. Neu vertonte Kirchenchoräle, viele eigene Stücke über Licht und Schatten einer Lebensreise und alte Weisen ganz neu oder neue Geschichten, die uns vertraut scheinen. „Du siehst mich an“ ist die **Tour mit 10 Konzerten** zum aktuellen Album. Eins natürlich zuhause in Marcardsmoor!



KAMINSKI DU SIEHST MICH AN

10. Juni 2022 um 19.30

Kreuzkirche Marcardsmoor

© www.martin-kaminski.de / Infos und mehr

Martin Kaminski hält sich selbst für einen Tiefbetagten. Dies ist nach seiner Aussage ein noch jüngerer Alter oder ein alternder Jüngling – ganz wie man mag. Er schreibt seit Jahrzehnten eigene Lieder und Texte, hat fünf CDs veröffentlicht, ist Autor mehrerer Bücher und hat in den letzten Jahren vor 15, aber auch vor 1500 Menschen gesungen und erzählt. „Beides kann schön sein.“ *Begleitet wird er meist von der 22jährigen Pianovirtuosin Mimi Kaminski, die wirklich rein zufällig mit ihm verwandt ist.*

Von einem Abend mit Martin (und Mimi) Kaminski kann man vieles mitnehmen. Er ist davon überzeugt, dass wir weder aus dem Nichts kommen, noch ins Nichts gehen. Das vergessen wir nach seiner Aussage aber manchmal: „Dabei sieht man es in den Augen jedes Kleinkindes!“ **Eintritt frei!**

Infos

Die Anmeldung zum neuen Konfijahrgang kann ab sofort erfolgen. Wir starten nach den Sommerferien. Anmelden kann sich, wer im Sommer 12 Jahre oder älter ist. Ausnahmen bestätigen die Regel. Formular und Infos gibt es auf moorkirche.de oder unter Telefon 04948—248

Unsere Gemeinde hat ein Diakonierücklage. Von diesem Geld werden zum Beispiel Menschen in unserer Gemeinde unterstützt, die in **finanziellen Schwierigkeiten** sind. Gemeindemitglieder, die finanzielle Hilfe brauchen, können sich vertrauensvoll und vertraulich an unseren Pastor wenden. Die **Hilfe erfolgt schnell und völlig unbürokratisch!** Die steigenden Kosten für Energie oder auch Lebensmittel bei gleichzeitig sehr geringem Einkommen wie zum Beispiel einer Minirente können Auslöser für eine Notlage sein.

Im Kirchenvorstand haben wir Freude, Gemeinschaft und bewirken viel. 2024 sind wieder Wahlen. Ihr könnt schon jetzt mal überlegen, wer unsere Gemeinde leiten möchte! Eine echte Herzensangelegenheit! Unsere Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich.

Alle Gemeindemitglieder sind dazu eingeladen. Vorher anmelden unter 248.



Info: Unseren Bus haben wir aus Kostengründen an Enno Crämer aus unserer Gemeinde verkauft. Er will die Schrift drauf lassen und wir dürfen ihn ausleihen. Danke Enno!

Vier besondere Feste stehen an

Am 26. Mai ist Christi Himmelfahrt. Wir feiern um 10 Uhr einen Gottesdienst und trinken im Anschluss daran Tee. Es ist ein Tag, an dem die Christen sich an die biblische Geschichte erinnern, in der Jesus, nach seiner Zeit als Auferstandener auf Erden, zurück zu Gott geht. Das besondere ist daran, dass er uns verspricht, trotzdem immer bei uns zu sein, auch wenn wir ihn nicht sehen oder anfassen können. Das ist ein großes Versprechen.



Am 29. Mai treffen wir uns um 10.00 Uhr zum Gottesdienst in der Scheune

von Anne und Gerd Dirks in Upschört. Der Posan-
nenchor kommt und wir dürfen uns auf einen besonders schönen Vormittag freuen. Bestimmt gibt es im Anschluss auch eine Wurst!



Nur 7 Tage später, **am 05. Juni, feiern wir um 10 Uhr das Pfingstfest.**

Gottes lebendiger Geist kommt zu den Menschen und macht aus einem Haufen verwirrter Jüngerinnen und Jünger eine Gemeinde. Wir stehen in dieser Tradition und können dem heiligen Geist in uns genauso viel zutrauen, wie die Menschen damals. Oft genug kriegen wir etwas hin, von dem wir vielleicht dachten: „Das schaffen wir nie!“ Und dann geht es, wie durch ein Wunder, doch! Auch nach dem Pfingstgottesdienst seid Ihr herzlich zum Tee eingeladen!

Am 12. Juni ist schließlich Trinitatis, ein fast vergessenes Fest. Vater, Sohn und Heiliger Geist—wir feiern in der Kirche, dass Gott sich uns vielfältig, sozusagen DREIEINIG zeigt. Als Schöpfer und Quelle des Lebens, in Jesus, dem Grund unserer Hoffnung und als Heilige Geisteskraft, durch die Gott in uns wohnen will! Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Setz Dich und ruh Dich aus ...

... dachten sich unsere fleißig und liebevoll wirkenden Karkslüü. Sie waren sich einig: Wir brauchen Bänke! Und zwar genug. Nun stehen sechs unverwüstliche Sitzgelegenheiten auf unserem Friedhof verteilt und laden zur Pause, zum Innehalten, aber auch zum Gespräch ein.



Vielen Dank, liebe Karkslüü!

Die Bänke haben insgesamt gut 2.000,- € gekostet und konnten aus den Rücklagen der Gemeinde finanziert werden. Gut angelegtes Geld, wie der Kirchenvorstand meint. Habt Ihr auch noch Gestaltungsideen oder fehlt Euch noch eine Bank an einer ganz bestimmten Stelle?

Dann meldet Euch doch einfach oder kommt montags gegen 9 auf den Friedhof zu den Karkslüü.

Termine und Infos bei Hilke Bruch (1331).

Info:

Im Mai findet die vorgeschriebene Prüfung der Grabsteine auf Standsicherheit statt.



Die Mühe mit dem Müll

Die Karkslüü hatten es sich so vorgestellt: Wenn jeder seinen Müll wieder mit nach Hause nimmt, erledigen sich viele Probleme von allein. Müll, der sich ansammelt, ist erstens hässlich anzusehen und zweitens auch teuer zu entsorgen. Schilder wurden aufgestellt, Infos geschrieben und wir waren voller Hoffnung.

Welche Enttäuschung, als es nach kurzer Zeit an der Südseite des Friedhofs dann wieder so aussah:

Gibt es keine Mülltonnen mehr, die vollgestopft werden können, werfen die Leute ihren Müll einfach neben den Geräteschuppen. Im Hintergrund sieht man den Container, der mit Grabschmuck, Kränzen etc. gefüllt werden soll. An der Nordseite darf an drei Stellen vergänglicher Müll abgelegt werden. Der Weg bis dahin scheint zu weit zu sein. Mülltrennen zu schwer. Die Karkslüü haben also

manchen Topf, sei er aus Plastik oder Ton wieder aus dem vergänglichen Müll gefischt und den Container damit befüllt. Eine Friedhofsbesucherin, die uns dabei beobachtete,



sagte: „Dass die Leute das nicht lernen ... und Lesen scheint auch zu schwer zu sein. Meint ihr, dass das noch mal anders wird?“

Ja, wir meinen! Bitte bedenkt: Unser Friedhof wird von der Kirchengemeinde betrieben, also von uns allen! **Und diejenigen, die sich zusätzlich kümmern, machen das ehrenamtlich.** Bitte helft alle mit unseren Friedhof ökologisch in Ordnung zu halten.

Eine Erhöhung der Friedhofsunterhaltungsgebühren will sicher niemand! Wenn alle ihren Teil dazu beitragen, müsste das doch klappen, oder? Ich bleibe zuversichtlich!

Eure Hilke Bruch

Nun brennt die Osterkerze 2022

Ostern das Fest aller Feste. Auf dem Bild brennt noch die alte Kerze und die neue wartet auf den großen Moment. Nachdem wir Karfreitag in einem stillen Gottesdienst inne hielten und an das Leiden Jesu und somit auch das Leid der Welt dachten, war die Freude groß, als wir Sonntag die Kerze in die Kirche trugen und dazu der Pastor das 1000 Jahre alte Lied sang: „Christ ist erstanden von der Marter alle.



Des wollen wir alle froh sein.

Christ soll unser Trost sein.“

Die alten Worte haben sich durch Jahrhunderte voller

Leid und Tränen gehalten. Immer haben sie darauf hingewiesen, dass der Tod seinen Schrecken verliert, wenn wir ihn als Übergang verstehen und nicht als Krönung des menschlichen Schmerzes!

Frohe Ostern, liebe Marcupwies! Diese Kerze wird brennen, wenn wir uns freuen und wenn wir tief traurig sind.

Jesus ist auferstanden!

Endlich wieder Frauenkreis

Wie lange haben wir darauf gewartet und obwohl noch gar nicht Ostern war, traf sich der Frauenkreis am 13. April endlich wieder live und in Farbe zu einem österlichen Frühstück in der Karwoche. Die Freude über das Wiedersehen war groß. Martin Kaminski startete mit einer Andacht und brachte den staunenden Frauen die Osterkerzen der letzten Jahre und die noch nicht entzündete Kerze für 2022 mit. Wegwerfen mochte die Kerzen niemand, denn immerhin haben



sie uns immer von Ostern bis Ostern von unserem Glauben erzählt. Viele kleine und große Kerzen wurden an ihnen entzündet. Taufkerzen ebenso, wie Gedenkerzen bei den Trauersonntagen oder dem Totensonntag. Das Leitungsteam des Frauenkreises brachte schöne Geschichten mit. Gesungen wurde auch. Nun freuen sich alle auf das nächste Treffen am **08. Juni um 14.30 Uhr!**

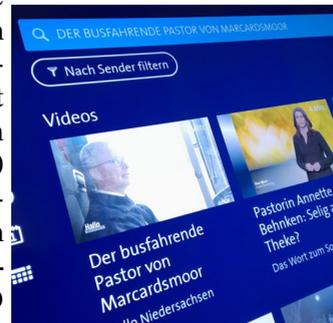


Medien



Sie sind Licht und Schatten, Fluch und Segen. Sie können Menschen voneinander trennen, ABER sie können auch Menschen verbinden. So versuchen wir sie in unserer Gemeinde einzusetzen. Als Brücke zueinander. Schon lange nehmen wir unsere Gottesdienste auf und man kann sie so über **moorkirche.de** auch zuhause mitfeiern. An einem ganz normalen Sonntag tun dies immerhin um die 200 Menschen. Die sonntägliche Einführung von unserem Pastor haben sich bis Montag über 1.000 Menschen angehört. Es gibt immer wieder kleine Filmchen auf youtube, Nachrichten über Whatsapp oder Facebook, auch auf Instagram kann man unsere kleine Gemeinde finden. Regelmäßig übertragen wir unseren Gottesdienst bei

Radio Ostfriesland und auch unsere Internetseite erfreut sich hoher Besuchszahlen. Im letzten Jahr wurden fast 34.000 Seiten aufgerufen und die Seite 12.000 mal besucht. Und nun waren wir auch noch im Fernsehen. Wer sich den Beitrag noch einmal ansehen möchte, findet ihn bis 01.04.2023 unter „**Der busfahrende Pastor von Marcardsmoor**“ in der ARD Mediathek.



Ab 06. Mai gibt es nun wieder etwas Neues! Jeden Freitag werden Cathrin Meenken und Martin Kaminski **ab 18 Uhr LIVE eine Stunde bei Radio Ostfriesland** mit der Sendung **EBEN MOIN SAGEN** zu hören sein.



Musik, tagesaktuelle Themen, Gewinnspiele und vor allem **SOLLT IHR AUCH ZU HÖREN SEIN**. Ruft an unter **04941-699733** und ihr seid live dabei. Stellt Eure Fragen oder erzählt, was Ihr schon immer einmal loswerden wolltet.

Vormerken Gemeindeausflug

Da die Kreisbahn Aurich ein sehr netter Verkehrsbetrieb ist und ihren Fahrern für gemeinnützige Zwecke ihre Busse zu sehr günstigen Konditionen zur Verfügung stellt, wollen wir einen schönen Gemeindeausflug machen. Bitte merkt Euch **Sonntag, den 04. September** dafür vor. Wir starten mit einem munteren Gottesdienst in der Kirche und danach dürfen alle Angemeldeten **UMSONST** mitfahren. Wir machen eine schöne Küstentour, beginnend in Harlesiel, wo wir (irgendwo) gemeinsam zu Mittag essen werden. Danach geht es ab an den Strand. Später schauen wir noch, wie viele Küstenorte wir noch abklappern können, bevor wird dann vielleicht noch bei Bender einkehren und dort den Abend ausklingen lassen. Anmeldungen möglich ab dem nächsten Gemeindebrief Anfang August.



Anmelden zum Drachenbootrennen am 18. September!



Stellt jetzt Eure Teams zusammen und meldet Euch. Training nach Rücksprache schon in den Sommerferien möglich. Mannschaften sollten mindestens 8, maximal 15 Personen haben. Die Teams müssen überwiegend aus Marcardsmoor, Upschört oder Wiesderm e e r kommen. Anmelden telefonisch. Wir starten um 10 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Dorfplatz und dann geht's los.

Die Feuerwehr muss den Cup verteidigen



Kinderseite

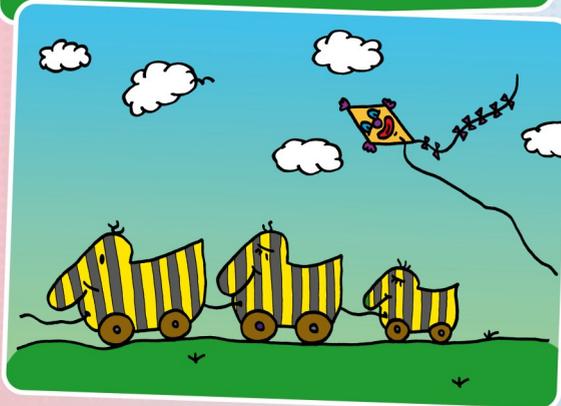


**Taufe ist eine
WUNDER
BARE
Angelegenheit**

**Den Tauf-
Experten vor
Ort erreicht
man unter
248**

Die Tigerenten sind los

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler versteckt. Kannst du sie finden?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Vormerken:



Am Sonntag, den 14. August von 15.00 bis 18.30 Uhr wird es einen munteren **Kindertag** mit Spielen, Leckereien und zum guten Schluss einem Puppen-Familiengottesdienst geben!

Mai

Im Internet dürfen leider keine Geburtstage veröffentlicht werden.



Juni

Im Internet dürfen leider keine Geburtstage veröffentlicht werden.



„**Herzlichen Glückwunsch ...**“ wollen wir im Gemeindebrief niemandem wünschen, der das nicht möchte. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn es Ihnen NICHT recht ist, dass wir Ihren Geburtstag (ab 70) hier veröffentlichen. **Pastor Kaminski oder ein Mitglied des Kirchenvorstands besucht in der Regel die Jubilare zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag.** Auch hier reicht ein kurzes Zeichen, wenn Sie das nicht möchten.

Juli



Im Internet dürfen leider keine Geburtstage veröffentlicht werden.

Am 04. März war Weltgebetstag. Dieses Team hat für uns einen schönen und tröstlichen Gottesdienst vorbereitet, der sehr gut besucht war. Die Kirche strahlte in Gelb und Blau. Gemeinsam haben wir für den Frieden auf der Welt gebetet! Dank an Lisa, Anngrete, Grete und Erna!



Kirchenvorstand

Gertrud Focken	04948 / 12 78
Horst Fuhs	04948 / 91 29 99
Hilke Bruch	04948 / 13 31
Jolanda Peters	04948 / 99 26 58
Grete Reiners	04948 / 959 49 14
Lisa Tammen	04948 / 2 74

Diakonin

Anja Kostka	0151 / 50785514
-------------	-----------------

Teetafeln

Anni Dirks	04944 / 92 09 828
------------	-------------------

Friedhof

Gerold Tjardes	04948 / 16 21
Horst Fuhs	04948 / 91 29 99

Friedhofsverwaltung

Carlo Bruch	04948 / 13 31
-------------	---------------

Kindergarten

Birke Willms	04948 / 7 27
--------------	--------------

Lektoren

Johann Borchers	04948 / 10 40
Grete Reiners	04948 / 959 49 14

Pfarramt

Pastor Martin Kaminski	04948 / 2 48
	0157 / 8064 8046

Wittmunder Straße 217
26639 Wiesmoor

kg.marcardsmoor@evlka.de
www.moorkirche.de



Diana Janssen führt den Shop in der Scheune, hinter ihrem Wohnhaus mit ihrem Team schon viele Jahre und hat damit unendlich viel Gutes bewirkt. Auch während der Pandemie sind fast 30.000 Euro für den guten Zweck zusammen gekommen! **DANKE! Aktuell muss der Shop aus familiären Gründen eine Pause machen. Bitte daher keine Spenden abgeben ODER diese freitags ab 15.30 Uhr zum Gemeindehaus bringen. Wir informieren darüber, wie es bei Diana weiter geht!**

Montags

... treffen sich die Karkslüü (immer um 9.00 Uhr am ersten Montag des Monats)! Infos bei Hilke Bruch, Tel 1331.

Dienstags

ist KONFIZEIT zwischen 16 und 18 Uhr.

Mittwochs

... trifft sich alle zwei Monate der **Frauenkreis**. Infos bei Annegret Otten unter 569.

Das nächste Mal am 08. Juni um 14.30 Uhr

Donnerstags

... trifft sich um 20:00 Uhr der **Posaunenchor**. Infos bei Meinhard Otten unter 1589.

Freitags

Hat **Hermas Box** Spendenannahme von 15.00 bis 16.30 Uhr. Angenommen werden Sachspenden für Obdachlose und Bedürftige.

Samstags

... sammelt der Posaunenchor wieder **Altpapier am 02.07.** auf dem Kirchenparkplatz!

Sonntags

... treffen wir uns zum Gottesdienst.

Friedhof

Unser Friedhof mit eigener Kapelle ist ein Ort des Friedens und der Ruhe. Informationen:

Carlo Bruch, Tel.13 31.

Besuchsdienst in der Gemeinde

Wenn Ihr für Euch oder einen Angehörigen einen Besuch wünscht, sprecht uns gerne an. Auch unser Pastor kann aber die meisten Besuche nur in seiner Freizeit machen. **Gemeinde ist ein Teamsport!**

ACHTUNG:

Regelmäßig verschickt Martin Kaminski WHATSAPP-Gedanken. Es handelt sich nicht um eine sogenannte „Gruppe“. Der Versand erfolgt über sogenannte „Broadcastlisten“, also einzeln. Hier kann man sich bei ihm melden:

0157 8064 8046



Datum	Leitung
01.05. um 10.00 Uhr	Kaminski
08.05. um 10.00 Uhr	Kaminski
15.05. um 10.00 Uhr	Kaminski
22.05. um 09.15 / 10.30 / 11.45 Uhr	Kostka & Kaminski
26.05. um 10.00 Uhr	Kaminski
29.05. um 10.00 Uhr	Kaminski
05.06. um 10.00 Uhr	Kaminski
12.06. um 10.00 Uhr	Kaminski
19.06. um 10.00 Uhr	Stadtländer-Lüschen
26.06. um 10.00 Uhr	Borchers
03.07. um 10.00 Uhr	Kaminski
10.07. um 10.00 Uhr	Kaminski
17.07. um 10.00 Uhr	Reiners
24.07. um 10.00 Uhr	Kaminski
31.07. um 18.00 Uhr	Kaminski
31.05 und 28.06. um 16.00 Uhr	Kostka & Kaminski

Musik	Besonderes
Mimi Kaminski	IM RADIO
Mimi Kaminski	
Alina Fuhs	
Mimi Kaminski	KONFIRMATIONEN!
Mimi Kaminski	CHRISTI HIMMELFAHRT MIT TEE
Posaunenchor	Scheunengottesdienst bei Familie Dirks in Upschört—Auricher Weg 42
Alina Fuhs	PFINGSTEN MIT TEE
Mimi Kaminski	
Alina Fuhs	
Posaunenchor	
Mimi Kaminski	IM RADIO
Mimi Kaminski	
Mimi Kaminski	
Mimi Kaminski	
Mimi Kaminski	Sommerlicher Abendgottesdienst mit Bier
Mimi Kaminski	Konfigottesdienste. Die ganze Gemeinde ist herzlich dazu eingelafen!

Wir gedenken:

Gerhard Janssen, Upschört, 06.06.1937 bis 08.04.2022.
Dine Kohlbus, Marcardsmoor, 05.03.1929 bis 17.03.2022.
Martha Ubben, Upschört, 07.07.1929 bis 14.03.2022.
Marieanne Berends, Upschört, 13.10.1934 bis 11.03.2022.
Gerda Dirks, Upschört, 11.12.1927 bis 13.03.2022.
Gerda Krull, Wiesedermeer, 13.09.1931 bis 28.02.2022.
Otto Otten, Marcardsmoor, 30.07.1927 bis 18.02.2022.
Gretchen Broers, Wiesedermeer, 10.11.1929 bis 06.02.2022.
Edith Bender, Upschört, 30.04.1967 bis 29.01.2022.
Manfred Jauken, Marcardsmoor, 12.07.1964 bis 23.01.2022



Wichtiger Hinweis:

Kirchenvorstand oder Pastor kommen NICHT automatisch zu einer Jubelhochzeit. Das Paar selbst oder die Angehörigen mögen bitte kurz anrufen, wenn ein Besuch oder/und eine Andacht gewünscht sind (04948—248).

Info kurz vor Schluss ...

Am 31. Juli um 18 Uhr feiern wir einen Abendgottesdienst mit Bier (es gibt auch alkoholfreies). Einfach ein bisschen draußen zusammen sitzen!

Herausgeber:	Kirchenvorstand Ev.-luth. Kreuzkirche Marcardsmoor	
Redaktion u. Gestaltung:	Hilke Bruch, Martin Kaminski	Nächste Ausgabe: August 2022
Erscheinungsweise:	Vierteljährlich	
Auflage:	1000	Druck: gemeindebriefdruckerei.de
Titelbild:	Michaela Kaminski	
Redaktionsschluss:	15. Juli 2022	
Der Gemeindebrief ist ein kostenloses Mitteilungsblatt der ev.-luth. Kirchengemeinde der Ortsteile Marcardsmoor, Upschört und Wiesedermeer, gesponsert	von H. Dannemann Fensterbau GmbH. Fotonachweis: Alle Fotos im Auftrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Marcardsmoor. Wir weisen darauf hin, dass in unseren Veranstaltungen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit fotografiert wird.	Die so entstandenen Bilder werden im Gemeindebrief, in den örtlichen Zeitungen und dem Internet ggf. veröffentlicht.